

Nr. 271 / 8. Oktober 2007 SC

Von Fabelwesen, Lügen und Knochen, die zum Hund kommen

Geisteswissenschaften der Universität Bremen laden zur „Langen Nacht“ am 13. Oktober 2007 ins Haus der Wissenschaft / Peter Lüchinger moderiert

Bremer Geisteswissenschaften haben viel zu sagen. Das zeigt die „Lange Nacht der Geisteswissenschaften“ am Samstag, den 13. Oktober 2007 von 17 - 24:00 Uhr im Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5. In einem bunten Programm aus Vorträgen, Workshops, Ausstellungen, Erzählwerkstätten, Filmvorführungen und Lesungen stellen sich die Geisteswissenschaften der Universität Bremen auf unterhaltsame Weise vor. Moderator ist Peter Lüchinger von der bremer shakespeare company.

Offiziell eröffnet wird die „Lange Nacht der Geisteswissenschaften“ um 17 Uhr mit einer Theatereinlage, Musik und Lyrik. Hieran schließt sich ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm an, in dem Antworten darauf gegeben werden, womit sich beispielsweise die Osteuropastudien, Religions- und Sprachwissenschaft, Medien- und Kommunikationswissenschaft oder auch Geschichtswissenschaft in Bremen beschäftigen. Parallel finden im ganzen Haus bis 24 Uhr Veranstaltungen statt, die nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Mitmachen anregen. Teil der Veranstaltung sind unter anderem die verschiedenen Projekte der Universität Bremen, die im Rahmen Wissenschaftsjahres 2007 „Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Hochschulwettbewerb „Geist begeistert“ ausgezeichnet wurden: „Feuerspuren“, „Grund der Ausweisung: Lästige Ausländer“ und „religionswelten.de: Die Glaubensmedienbox“.

Das Programm richtet sich nicht nur an interessierte Erwachsene, sondern auch an Kinder: Beim „ABC im Fabelwesenwald“ können Gnome, Nixen und andere schillernde Gestalten unter fachkundiger Anleitung gebastelt, Bilder gemalt und Geschichten erzählt werden. Die Veranstaltung „Schulschach in Theorie und Praxis“ stellt die Frage „Übertrifft jugendlicher Elan Erfahrung?“ – die vor Ort auch gleich beantwortet werden wird: Ein Team der Grundschule Baumschulenweg Bremen (dreimaliger deutscher Grundschulmeister) tritt in einem Schachturnier gegen eine Professoren-Auswahl an. Das Uni-„Cabaret de Paris“ führt vor, warum es zum Lügen nie zu spät ist.

Knochen kommt zum Hund

Ab 21 Uhr lädt das ebenfalls vom Stifterverband ausgezeichnete Projekt „Komm! – Knochen kommt zum Hund“ unter anderem zu einem – nicht unkritischen – PISA-Erwachsenentest ein. Denn niemand weiß, wie gut die Deutschen lesen, ob die Jugend von Jahr zu Jahr dümmer wird oder Erwachsene tatsächlich schlauer sind als die nachfolgende Generation. Ein erlebnisorientiertes und unterhaltsames Programm zeigt dem Besucher, wie Forschung funktioniert, wo sie schief geht und wann sie amüsant und komisch wird.

Theater der Versammlung lädt zum Clavigo-Spiel ins GW 2

Und diejenigen, die die Geisteswissenschaften der Universität Bremen nicht nur im Haus der Wissenschaft, sondern auch auf dem Campus erleben wollen, können dies ab 19:30 Uhr mit dem „Clavigo-Spiel“ machen, das eine bewegte, von Goethe inspirierte Uni-Führung bietet. (Eine Anmeldung unter Tel. 0421 218 3132 oder E-Mail tdvart@uni-bremen.de ist erforderlich.)

Im Anschluss an das Programm laden die Universität Bremen und die anderen Bremer Hochschulen ab 24 Uhr zum Ausklang der Veranstaltung ins Café Academia im Keller der Hochschule für Künste ein.

Nähere Informationen zum Programm der Langen Nacht der Geisteswissenschaften finden sich im Internet unter <http://www.wissenschaftsjahre-bremen.de>.

Weitere Informationen:

Universität Bremen
Pressestelle
Eberhard Scholz
0421 218 60155
eschol@uni-bremen.de